



NEUES ALTER

Engagement macht munter,
kompetent und gesund

Präsentation Tavolata

27. Juni 2023



Rosmarin Ruesch
83
Antiquitätenhändlerin
Hauswartin
Werberin

Programm

- Weniges zum Forschungsprojekt
- Ausgewählte Ergebnisse
- Wesentliche Bedingungen für langes Engagement
- Erkenntnisse für die Freiwilligenarbeit



Werner Fischer
78
Bergführer, Skilehrer
Festungswachkorps, Bergbahnchef

Fakten zum Thema «gesunde Langlebigkeit»:

- Seit 1975 dauert das Ø Leben 10 Jahre länger; 70 ist das neue 60; Lebenserwartung 65jähriger Männer: weitere 20 Jahre
- Zehn «geschenkte» Jahre öffnen neue Wahlmöglichkeiten
- Dreitakt: Ausbildung – Erwerbsarbeit – Ruhestand gerät aus den Fugen
- Jede(r) Vierte arbeitet heute nach 65 weiter

Forschungsfrage: Wie kommen lange, engagierte Lebenswege zustande?

- **Wozu ist neues Wissen nötig?** Rahmenbedingungen für andere Lebenswege im demografischen Wandel erfassen; neue Wahlmöglichkeiten erkennen + fördern
- **Resultat des Projektes:** Lernen aus gelebter Praxis; Kartographie vielfältigster Möglichkeiten; Inspirationsquelle für Arbeitgebende und Erwerbstätige

Zum Projekt: Eckdaten

- Citizen Science = Bürger:innenwissenschaft; 2 Dutzend Forschende, davon 75% im Rentenalter; Zeitaufwand pro Lebensweg plus Workshops: 10 bis 20 Tage in 2 Jahren
- Auskunft von möglichst unterschiedlichen 25 Frauen und 25 Männern
- Lernchancen der Beteiligten: Theoretische Grundlagen, Interviewen, Dokumentieren, Gestalten multimedialer Dokumente, Ergebnisse verbreiten, Alterspolitik mitgestalten
- Budget bisher: 190 000 Franken Sachkosten und Fremdleistungen, 800 000 Franken ehrenamtliche Leistungen. 110 000 Franken eingeworben, Rest privates Sponsoring

Wo arbeiten mit 70?

Institutionell-organisatorische Chancen

Tätig bleiben kann, wer über seine Produktionsmittel verfügt und nicht in Pension geschickt wird.

- **Unbefristeter Arbeitsvertrag, Anstellung** ➡ (noch) selten
- **Selbständigkeit, eigene Firma, im Auftrag**
- **Kunstszene (Auftritt, Publikation, Ausstellungen, Veranstaltungen)**
- **Rolle in familieneigenem Unternehmen**
- **NGO, Genossenschaften, Gemeinnützige Organisationen**
- **Politik, Kirche, Wissenschaft, Sport (Verbandsarbeit)**

Ergebnis: Umbrüche und Boost in der «Mitte»

- Auffällig häufig: Beruflich und/oder privat ernste Krisen, Brüche und erwünschte oder erzwungene Neuanfänge in der „Lebensmitte“
- Umorientierung/ Neustart entwickelt noch ungenutztes Potential, verbreitert das Kompetenzprofil und stärkt das Selbstbewusstsein
- Zweiter und dritter Zyklus im Berufsweg führt näher an die ganz persönlichen Stärken heran
- Weiterer Zyklus erfüllt oft alte Träume, gleicht Fehlentscheidungen aus, öffnet Entwicklungsperspektiven und Kontinuität über 65 hinaus

Fünf Muster in der «Mitte»

mit /ohne Weiterbildung; 100% Pensum oder weniger

Türe schliessen
und anderswo
neu starten;
Selbständigkeit

Weniger
Einsatz und
parallel Neues
aufbauen

Aufgabenbündel
umpacken

Umstieg in
anderes
Tätigkeitsfeld

Bisherigen Weg
(mit Boost)
fortsetzen

Ergebnis: Gesundheit ist *nicht* vorausgesetzt

- Lebensbedrohliche Krisen, Krankheit und schwere chronische Leiden gehören zu den Lebenswegen, doch deren Bedeutung ist – weil andere Engagements/ Ziele wichtig sind - eine relative

Beispiel Modistin

- Sozial integriert sein und einen Beitrag an die Gesellschaft zu leisten, sind wesentliche Faktoren für gesunde Langlebigkeit, stellt die Weltgesundheitsorganisation WHO fest

Ergebnis: Nähe zu Natur und Pflanzen

- **Kontakt zu Lebendigem ist wichtige Ressource**
- **Zu unterscheiden sind**
 - instrumentelle
 - relationale Beziehungen
- **Pflanzen und Grünes eher wichtiger als Tiere**

Ergebnis: A-didaktisches Lernen als Ressource

3 Kategorien:

- Formelle Bildung
- Informelles Lernen
- A-didaktisches (oder nicht curriculares) Lernen



- **Überragende Bedeutung von a-didaktischem Lernen lebenslang und speziell für langes Engagement**
- **Es ist meist verbunden mit ausserberuflichen Aufgaben und Projekten, häufig Freiwilligenarbeit**

A-didaktisches Lernen mehrt bedeutsame Kompetenz

- Lernen eingebettet in einen Tätigkeitszusammenhang
- Gemeinsam mit andern angepeilte Ziele
- Engagement stiftet Nutzen über persönliche Interessen hinaus
- Praxis und Theorie in spezifischem Mix
- Lernprozess: Projektform oder kontinuierlich über gewisse Zeit hinweg; Praxiseinsätze
- Evaluation/Validierung der Lernresultate

5 zentrale Bedingungen für lange, engagierte Lebenswege

- Tätigkeit mit Bedeutung und Perspektiven
- Selbstvertrauen, Initiative und Motivation stärkende Erfahrungen
- Gelegenheit: Es gibt einen organisatorisch-institutionellen Rahmen für weitere Tätigkeit
- Einverständnis (kein Widerstand) des sozialen Umfelds
- Konstruktive soziale Beziehungen im Tätigkeitsfeld

Freiwilligenarbeit

- Frauen und Männer sammeln früh schon Erfahrung mit Freiwilligenarbeit, kaum jemand startet mit 65
- Ehrenamtliches Engagement gehört zu bestimmten Milieus
- Attraktiv ist, persönliche Kompetenz einzubringen
- Wer ohnehin engagiert arbeitet, erbringt auch Freiwilligenarbeit
- Frauen leisten andere Einsätze als Männer
- Ohne persönliche, spezifische Einladung finden sich kaum Engagierte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitdenken!

Gerne nehmen wir Hinweise und
Ideen zur weiteren Verbreitung
unserer Ergebnisse entgegen!

Weitere Teilauswertungen werden
schrittweise auf unserer Website
publiziert:

www.neuesalter.ch

